

Beschluss des ver.di-Landesbezirksvorstandes Berlin-Brandenburg vom 24. November 2014

Der DGB Berlin möge im Frühjahr 2015 eine Konferenz zu prekärer Beschäftigung in Berlin einberufen. Teilnehmer an dieser Konferenz sollen sein:

Vertreter der Gewerkschaften in deren Verantwortungsbereich prekäre Beschäftigte sich befinden, also ver.di, GEW, EVG, NGG und IGM,

Betriebsräte, Personalräte und Betriebsgruppen aus den betroffenen Betrieben und Einrichtungen,

Kolleginnen und Kollegen, die prekär beschäftigt sind.

Ziel der Konferenz soll die Erarbeitung eines Aktionsprogrammes und Arbeitsprogramm für die Aufhebung prekärer Beschäftigung in Berlin sein.

Ver.di Berlin wird die Durchführung einer solchen Konferenz aktiv unterstützen und fordert alle Berliner Gewerkschaften auf, unter dem Dach der DGBs eine solche Initiative mit zu unterstützen.

Begründung:

Berlin ist immer noch Hauptstadt der prekären Beschäftigung. Gerade in den öffentlich verantworteten Bereichen breitet sich weiter prekäre Beschäftigung aus.

Die Schaffung von Niedriglohnsektoren mit unsicherer Beschäftigung und tarifvertragsfreien Zonen zielen immer auch auf eine Schwächung unserer Gewerkschaften in den Betrieben.

Die Berliner Gewerkschaften sind immer gegen prekäre, entrechtete Arbeitsverhältnissen in Berlin, gegen die Ausweitung ungesicherter Arbeit und gegen die Auslagerung von ganzen Arbeitsbereichen mit den Folgen mangelnder tarifvertraglichen Regelungen und Schutzbestimmungen, eingetreten.

Oftmals sind es kleine, nicht gut organisierte Bereiche. Deshalb braucht es einer gemeinsamen Kraftanstrengung aller Berliner Gewerkschaften, im Kampf für die Aufhebung prekärer Beschäftigung.

Berlin, 24.11.2014